

IQ Praxistage Pflege - Impulse für die Integration von ausländischen Pflegefachkräften in Hessen

Teil II: „Sprachlich fit und mit anerkanntem Abschluss – Meilensteine zur beruflichen Integration von ausländischen Pflegefachkräften in Hessen“

PROGRAMM 21. März 2018

Frankfurt University of Applied Sciences | Nibelungenplatz 1 | 60318 Frankfurt am Main

12:30 Uhr	Anmeldung, Begrüßungskaffee
13:00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung durch das IQ Netzwerk Hessen, <i>Regina Wiegand (INBAS GmbH)</i>
13:15 Uhr	Einführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge des Anerkennungsprozesses in der Gesundheits- und Krankenpflege <i>Lukas Wozniok (INBAS GmbH)</i> ▪ Anerkennungsverfahren: Aktuelle Entwicklungen und Zahlen <i>Dr. Lukas Slotala (Regierungspräsidium Darmstadt)</i>
13:45 Uhr	Fachvorträge mit anschließender Diskussion <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb berufssprachlicher Kompetenzen in Pflegeberufen <i>Birthe Scheffler (IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch)</i> ▪ Integriertes Fach- und Sprachlernen in der Pflege <i>Dr. Meta Cehak-Behrmann (FaberIS – Fachstelle für berufsintegriertes Sprachlernen)</i>
14:40 Uhr	Kaffee & Kuchen mit Infotischen
15:25 Uhr	Begleitung bei Anerkennungsverfahren & Spracherwerb – Beispiele aus dem IQ Netzwerk Hessen mit anschließender Diskussion <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassungsqualifizierungen aus Arbeitgebersicht <i>Veronica Candelario (AGAPLESION Frankfurter Diakonie Kliniken gGmbH)</i> ▪ Begleitung von Anerkennungssuchenden <i>Brigitte Warnke-Kilian (DIALOG-Bildungsinstitut Kassel e.K.)</i> ▪ Onlinekurs „Kommunikation im Krankenhaus“ <i>Kerstin Rohlf-Wachs (Volkshochschule Main-Taunus-Kreis)</i> ▪ Sprachpatenmodell <i>Claudia Feger (beramí berufliche Integration e.V.)</i>
16:45 Uhr	Schlusswort und Ausblick auf den 3. IQ Praxistag Pflege
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Juliane Firlus (*INBAS GmbH*)

Stand: 19.03.2018

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.
Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.

In Kooperation mit: